

An die untere Bauaufsichtsbehörde		Eingangsstempel der Bauaufsichtsbehörde	
		Aktenzeichen	
		Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren § 64 BauO NRW 2018	
		Entwurfsverfassende (§ 54 Absatz 1 BauO NRW 2018)	
Baugrundstück			
Ort, Straße, Hausnummer, gegebenenfalls Ortsteil 47169 Duisburg, Breite Str. 58,			
Gemarkung(en)	Flur(e)	Flurstück(e)	
Walsum	061	8	
Gebäudeklassen (§ 2 Absatz 3 BauO NRW 2018): 1 <input type="checkbox"/> 2 <input type="checkbox"/> 3 <input checked="" type="checkbox"/> 4 <input type="checkbox"/> 5 <input type="checkbox"/> Sonstige bauliche Anlage <input type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/> Wohngebäude		<input type="checkbox"/> Sonderbau (auch Nicht-Wohngebäude, nicht § 50 Absatz 2 BauO NRW 2018)	
<input type="checkbox"/> Sonderbau gemäß § 64 Absatz 2 BauO NRW 2018			
Bezeichnung des Vorhabens (Errichtung, Änderung, Nutzungsänderung gemäß § 60 BauO NRW 2018)			
Neubau einer Mensa mit Küche und einer OGATA auf dem Gelände der GGS Breite Straße			
Das Bauvorhaben bedarf einer		<input type="checkbox"/> Ausnahme (§ 31 Absatz 1 BauGB)	
		<input type="checkbox"/> Befreiung (§31 Absatz 2 BauGB)	
		<input type="checkbox"/> Abweichung (§ 69 BauO NRW 2018)	
Hinweis: Der Antrag ist hinreichend bestimmt auf separater Anlage zu begründen.			
<input type="checkbox"/> Es liegt eine Abweichung (§ 69 Absatz 1a BauO NRW 2018) vor (Bescheinigung durch Sachverständige/n für die Prüfung des Brandschutzes/der Standsicherheit).			
Bei Vorbescheid (§ 77 BauO NRW 2018)			
planungsrechtliche Zulässigkeit <input checked="" type="checkbox"/>		bauordnungsrechtliche Zulässigkeit <input type="checkbox"/>	
Fragestellung: Prüfung und Beurteilung der Vereinbarkeit der geplanten Bebauung, Bauweise und baulichen Nutzung mit den planungsrechtlichen Vorgaben und Festsetzungen			
Bindungen zur Beurteilung des Vorhabens	Bescheid vom	erteilt von (Behörde)	Aktenzeichen
<input type="checkbox"/> Vorbescheid			
<input type="checkbox"/> Teilungsgenehmigung			
<input type="checkbox"/> Befreiungs-/Abweichungsbescheid			
<input type="checkbox"/> Baulast Nr.			
<input type="checkbox"/> Denkmalrechtliche Erlaubnis			
<input checked="" type="checkbox"/> Kein Bebauungsplan §34BauGB			
			Fortsetzung Blatt 2

Die erforderlichen Bauvorlagen sind beigefügt:

(einem Antrag auf Vorbescheid sind nur die für die Klärung der Fragestellung erforderlichen Unterlagen beizufügen)

1. 3-fach Lageplan/amtlicher Lageplan (§ 3 BauPrüfVO; Anforderungen an Planersteller/in sind zu beachten)
2. 3-fach Berechnung des Maßes der baulichen Nutzung (§ 3 Absatz 2 BauPrüfVO)
(nur im Bereich eines Bebauungsplans oder einer Satzung nach BauGB)
3. 3-fach Beglaubigter Auszug aus der Flurkarte (§ 2 Absatz 2 BauPrüfVO)
(nur bei Vorhaben nach den §§ 34 oder 35 BauGB; Auszug nicht erforderlich bei Vorlage eines amtlichen Lageplanes)
4. 3-fach Auszug aus der amtlichen Basiskarte 1 : 5 000 (§ 2 Absatz 3 BauPrüfVO)
(nur bei Vorhaben nach den §§ 34 oder 35 BauGB)
5. 3-fach Bauzeichnungen (§ 4 BauPrüfVO)
6. 3-fach Baubeschreibung auf amtlichem Vordruck (§ 5 Absatz 1 BauPrüfVO)
- 7.1 2-fach Bei Gebäuden: Berechnung des umbauten Raumes nach DIN 277 (§ 6 Nummer 1 BauPrüfVO) oder
- 7.2 2-fach Bei Gebäuden, für die landesdurchschnittliche Rohbauwerte je m³ Bruttorauminhalt nicht festgelegt sind, die Berechnung der Rohbaukosten einschließlich Umsatzsteuer (§ 6 Nummer 1 BauPrüfVO)
- 7.3 Bei der Änderung von Gebäuden oder bei baulichen Anlagen, die nicht Gebäude sind, ist die voraussichtliche Herstellungssumme einschließlich Umsatzsteuer gemäß Tarifstelle 3.1.1.3 AVerwGebO NRW zwingend aufzuführen.

Herstellungssumme:

Zusätzliche Bauvorlagen für Sonderbauten, die nicht in § 50 Absatz 2 BauO NRW 2018 aufgeführt sind

8. 3-fach Betriebsbeschreibung für gewerbliche oder landwirtschaftliche Betriebe auf amtlichem Vordruck (§ 5 Absatz 2 oder 3 BauPrüfVO)
9. 3-fach zusätzliche Angaben und Bauvorlagen für besondere Vorhaben (§ 12 BauPrüfVO)
(z.B. Brandschutzkonzept für Anlagen gemäß § 64 Absatz 2 BauO NRW)

Vor Erteilung der Baugenehmigung wird gemäß § 68 Absatz 2 Satz 1 BauO NRW 2018 eingereicht:

10. 2-fach die Bescheinigung einer sachverständigen Person, dass das Vorhaben den Anforderungen an den Brandschutz entspricht (gilt für Wohngebäude der Gebäudeklasse 4 und 5, für Nicht-Wohngebäude der Gebäudeklasse 3 bis 5 sowie Garagen mit einer Nutzfläche von mehr als 100 m² bis 1000 m²)

Spätestens mit Anzeige des Baubeginns wird gemäß § 68 Absatz 2 Satz 2 BauO NRW 2018 eingereicht:

- 11.1 2-fach Bescheinigung zusammen mit dem Nachweis des Schallschutzes, soweit erforderlich aufgestellt oder geprüft durch eine/einen staatlich anerkannte/n Sachverständige/n
 - 2-fach Bescheinigung zusammen mit dem Nachweis des Wärmeschutzes, soweit erforderlich aufgestellt oder geprüft durch eine/einen staatlich anerkannte/n Sachverständige/n
 - 2-fach Bescheinigung zusammen mit dem Nachweis der Standsicherheit, soweit erforderlich geprüft durch eine/einen staatlich anerkannte/n Sachverständige/n
- 11.2 Abweichend von den Nrn. 10, 11.1 wird - soweit erforderlich - eine Prüfung durch die Bauaufsichtsbehörde beantragt für:
 - den Nachweis des Schallschutzes
 - den Nachweis des Wärmeschutzes
 - den Nachweis der Standsicherheit
 - den Nachweis des Brandschutzes

12. Erhebungsbogen für die Baustatistik gemäß Hochbaustatistikgesetz

13. Angaben zum Artenschutz gemäß § 44 BNatSchG

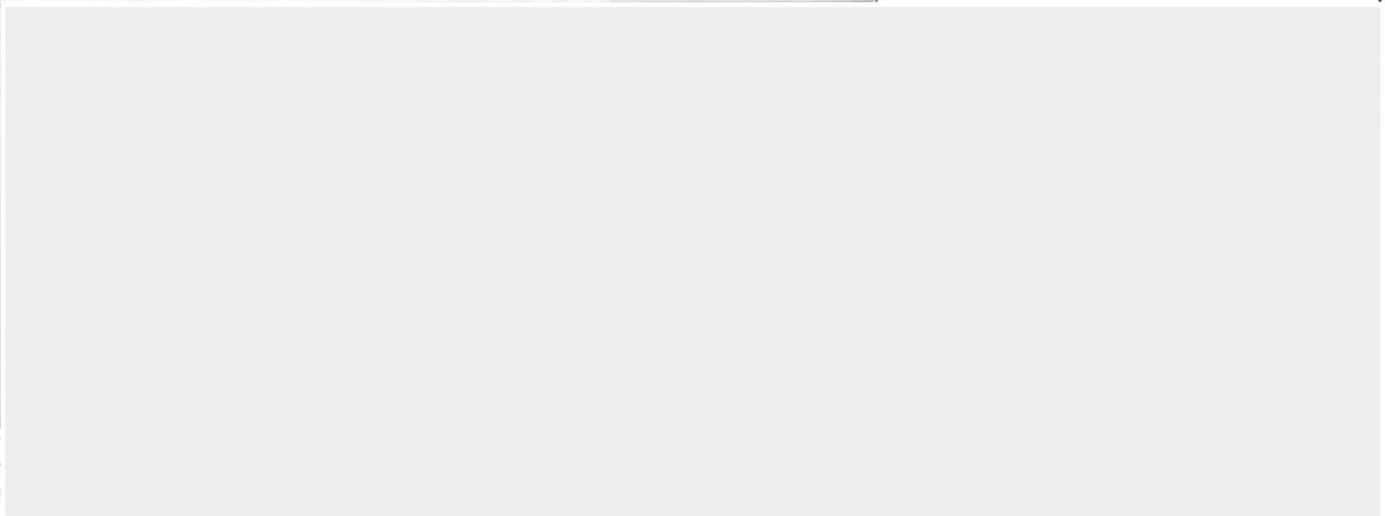
14. Erklärung der/des Entwurfsverfassenden bei Vorhaben gemäß § 68 Absatz 4 Satz 2 BauO NRW 2018):
Ich erkläre hiermit, dass das Vorhaben den Anforderungen an den Brandschutz entspricht.

*Nur Bauvorlagen für die nicht verfahrensfreie Errichtung und Änderung von Gebäuden müssen von einer/einem bauvorlageberechtigten Entwurfsverfassenden erstellt worden sein (§ 67 Absatz 1 BauO NRW 2018). Für die Gebäudeklassen 1 und 2 ist eine eingeschränkte Bauvorlageberechtigung gemäß § 67 Absatz 4a BauO NRW 2018 ausreichend. In den Fällen des § 67 Absatz 2 BauO NRW 2018 ist eine Bauvorlageberechtigung nicht erforderlich.

**Angesichts des Wegfalls des gesetzlichen Schriftformerfordernisses müssen die Vordrucke nicht unterschrieben werden. Die Unterschriftsfelder tragen lediglich dem Umstand Rechnung, dass vielfach der Wunsch besteht, Anträge unterschreiben zu können, auch wenn dies nicht mehr gesetzlich vorgeschrieben ist.

Bauantrag / Antrag auf Vorbescheid vom 12.12.2024 Im vereinfachten Baugenehmigungsverfahren sind Angaben zu den gekennzeichneten Ziffern 8 bis 10 nicht erforderlich.		Baubeschreibung	
1	Bezeichnung des Vorhabens	Neubau einer OGATA mit Mensa auf dem Gelände der GGS Breite Straße	
2	Art der Nutzung <input type="checkbox"/> Betriebsbeschreibung ist beigelegt	Mensa mit Aufwärmküche, zwei Betreuungsräume	
3	Angaben zum Grundstück geschützter Baumbestand	<input type="checkbox"/> ja	
	Trinkwasserversorgung	<input checked="" type="checkbox"/> durch zentrale Wasserversorgung	<input type="checkbox"/> durch Brunnen
	Löschwasserversorgung <small>(Art und Entfernung zur Entnahmestelle)</small>		
	Grundstücksentwässerung	<input checked="" type="checkbox"/> durch öffentliche Sammelkanalisation	<input type="checkbox"/> vorhanden
		<input type="checkbox"/> durch Kleinkläranlage	<input type="checkbox"/> fertiggestellt bis zum
		<input type="checkbox"/> durch sonstige Anlage; Art:	
	Sonstiges		
4	Barrierefreies Bauen	<input checked="" type="checkbox"/> eingehalten bei: <input type="checkbox"/> Gebäudeklasse 3 bis 5 mit Wohnungen <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich zugänglichen baulichen Anlagen <input type="checkbox"/> unverhältnismäßiger Mehraufwand aufgrund von: <input type="checkbox"/> schwierigen Geländeverhältnissen oder <input type="checkbox"/> ungünstiger vorhandener Bebauung (Nachweis ist beigelegt)	
5	Anzahl der notwendigen Stellplätze Bedarfsermittlung gegebenenfalls als Beiblatt	insgesamt auf dem Baugrundstück:	in Garagen + im Freien =
		fremden Grundstück mit Baulast:	=
		durch Ablösung	=
		Summe:	
		davon für Menschen mit Behinderungen:	
6	Anzahl der Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur für Elektromobilität Bedarfsermittlung gegebenenfalls als Beiblatt	Zu errichtende Wohngebäude mit mehr als 5 Stellplätzen (§ 6 GEIG) Anzahl Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur	
		Zu errichtende Nichtwohngebäude mit mehr als 6 Stellplätzen (§ 7 GEIG) Anzahl Stellplätze mit Leitungsinfrastruktur Anzahl Ladepunkte <input type="checkbox"/> Dem bestehenden oder erwarteten Bedarf an Ladeinfrastruktur in einer oder mehreren Liegenschaften wird dadurch Rechnung getragen, dass die Gesamtzahl der zu errichtenden Ladepunkte zusammen in einer oder mehreren Liegenschaften errichtet wird. Eine Planung für alle betroffenen Nichtwohngebäude und Stellplätze ist zugrunde gelegt (§ 10 Absatz 2 und 3 GEIG).	

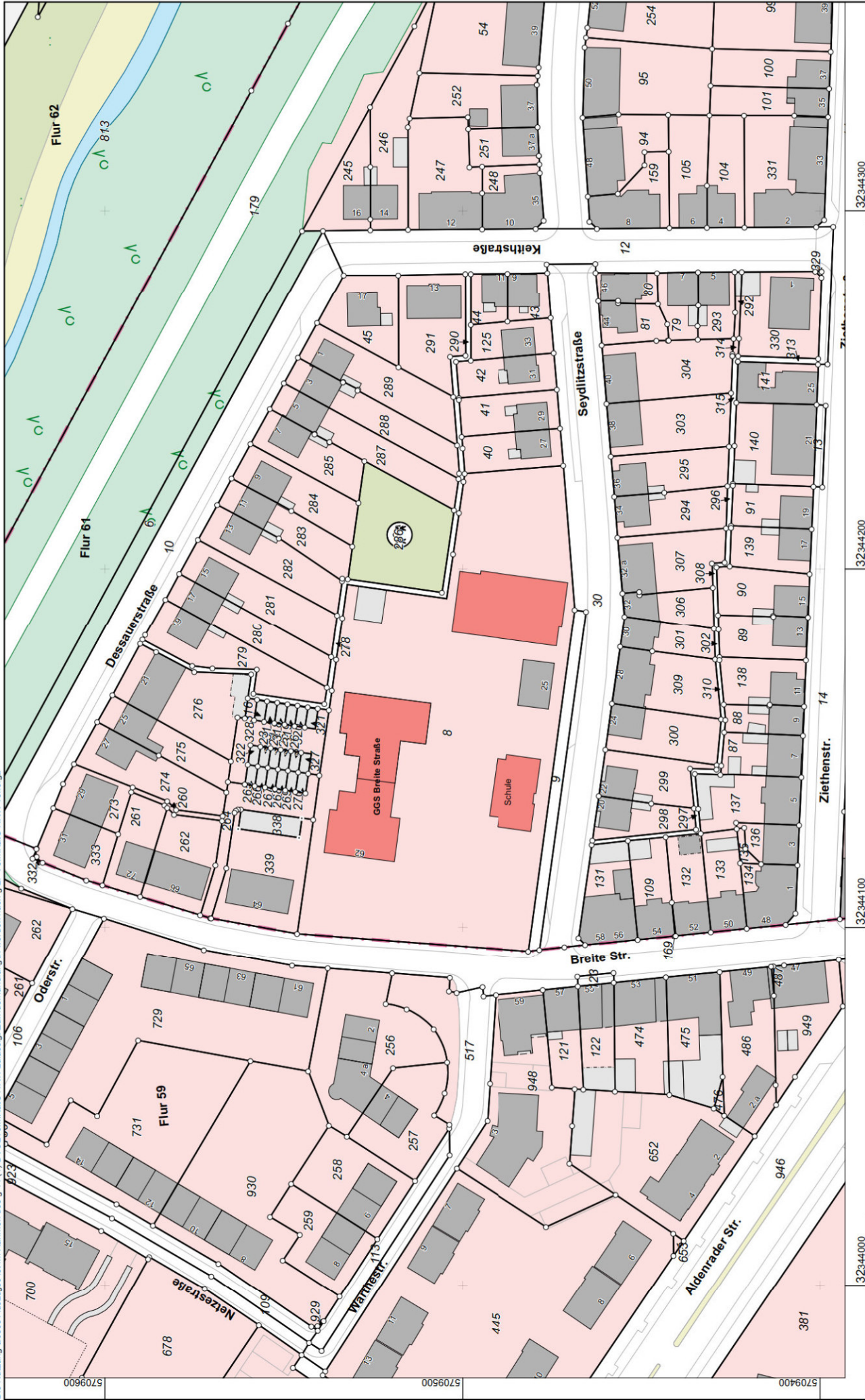
Baubeschreibung Blatt 3	Bauherrschaft:	Bauantrag vom: 12.12.2024
12 Sonstiges		
Die/Der Entwurfsverfassende:		Genehmigungsvermerk



Berechnung Bruttogrundfläche (BGF) und Bruttorauminhalt (BRI) nach DIN 277 (Stand August 2021)

Geschoss	Bereich	TYP Raumumschließung DIN 277		Summe BGF	Höhe (h)	BRI
		(R)	(S)			
Bauteil 1						
EG	OGATA	362,70 m ²	0,00 m ²	362,70 m ²	4,25 m	1.541,48 m ³
	Treppe		18,00 m ²	18,00 m ²	4,25 m	76,50 m ³
	Summe EG	362,70 m ²	18,00 m ²	380,70 m ²		1.617,98 m ³
OG	OGATA	362,70 m ²	0,00 m ²	362,70 m ²	4,20 m	1.523,34 m ³
	Summe OG	362,70 m ²	0,00 m ²	362,70 m ²		1.523,34 m ³
Summe Bauteil 1		725,40 m²	36,00 m²	743,40 m²		3.141,32 m³

Die Nutzung dieses Auszugs ist im Rahmen des § 11 (1) DVOz/vermKatG NRW zulässig. Zuwendungen werden nach § 27 VermKatG NRW verfügt.



Auszug aus dem Liegenschaftskataster Flurkarte NRW 1:1000

**Stadt Duisburg
Katasteramt**
Friedrich-Albert-Lange-Platz 7
47051 Duisburg



Flurstück: 8
Flur: 61
Gemarkung: Walsum
Seydlitzstr. 25, Duisburg u.a.

Erstellt: 25.11.2024
Zeichen: 2024-EI-258

Maßstab 1:1.000
und Flurstücke 8, 40, 339, 131, 286,
32344100 32344200 32344300
Meter
0 10 20 30 40 50

Das Projekt ist ein Teil der städtebaulichen Entwicklung des Stadtteils ...
 Die Planung ist auf der Grundlage der städtebaulichen Entwicklung ...
 Die Planung ist auf der Grundlage der städtebaulichen Entwicklung ...

- Legende:**
- Grundstücksgrenzung
 - Baustrategie
 - Planung / neuer Aufbau
 - Alte Gebäude

Planungsrechtliche Unterlagen:

B-Plan liegt vor: ja
 Einordnung gem. § 34: ja
 GRZ: keine Angaben
 BML / Höhenvergrößerung: keine Angaben
 Flur: keine Angaben
 Flurstückskennzeichen: 1
 Widmung: Wohnum
 Gemeinde: Dübbrügge
 Lagebestimmung: Straße Nr. 61 Seydlitzstr. 25

Grundstück, Bebauung und Freiflächen:

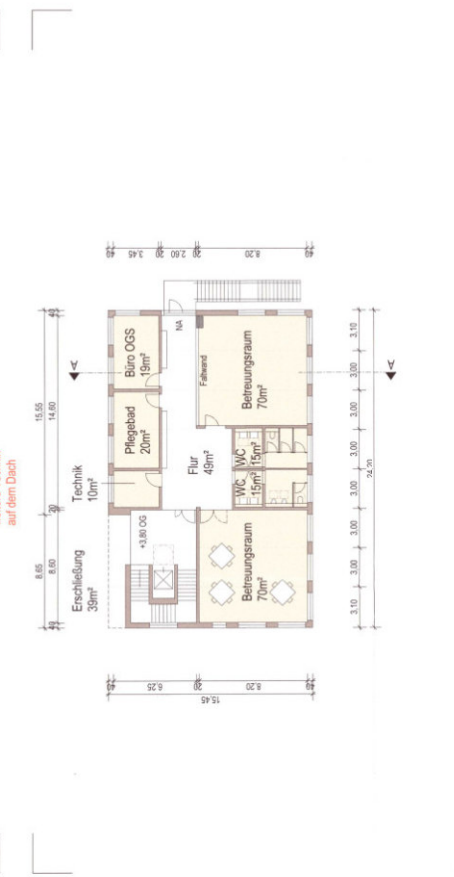
Grundstücksgrenze: 7,463 m²
 Schwellenbreite: 2,71 m
 Bestmögliche Fläche vor Maßnahme: 1,71 m²
 Fläche vor Maßnahme: 4,030 m²
 Verbleibende Freifläche - Schüler: 17,0 m²
 BGF Gesamt: 300,00 m² EG
 Bestmögliche Fläche nach Maßnahme: 2,18, 7,70 m²
 Freifläche: 3,784 m²
 Verbleibende Freifläche - Schüler: 13,9 m²



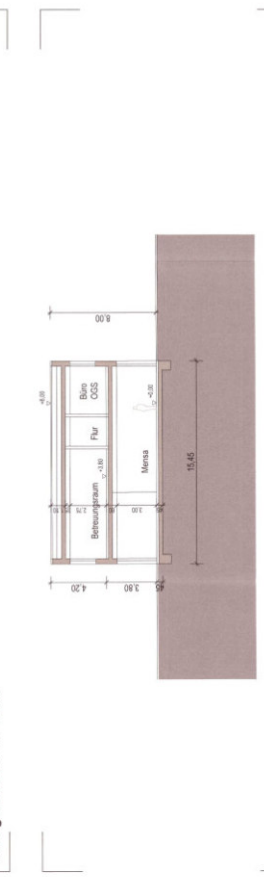
Fläche	Fläche	Fläche
11,120 m ²	11,120 m ²	11,120 m ²
11,120 m ²	11,120 m ²	11,120 m ²
11,120 m ²	11,120 m ²	11,120 m ²



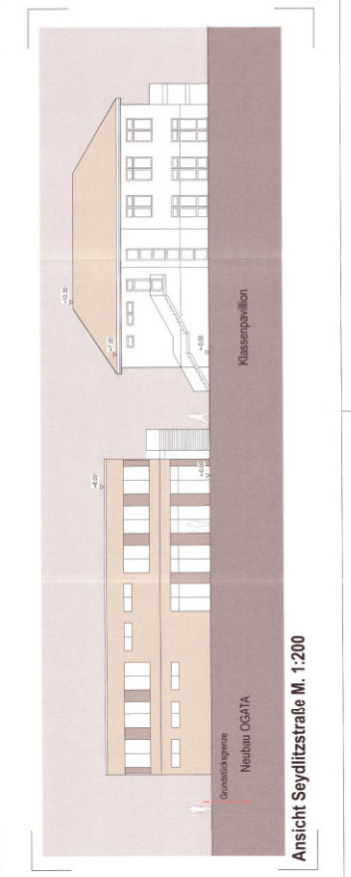
Erdgeschoss M. 1:200



Obergeschoss M. 1:200



Schnitt A-A M. 1:200



Ansicht Seydlitzstraße M. 1:200



Architektenkammer Nordrhein-Westfalen

KORPERSCHAFT DES OFFENTLICHEN RECHTS

